

How to save a heart

Sasu/Naru

Von -WhAtArEyOu-

Kapitel 1: You and your f***** face

Kapitel 1 - You and your f***** face

Part One - First touch - Vormittag - Klassenzimmer

"Das ist Sasuke Uchiha, er wird ab heute unsere Schule besuchen. Seid nett zu ihm, er ist ein bisschen schüchtern."

Hätte ich nicht einen Auftrag zu erledigen, wär sie innerhalb einer Stunde unter der Erde.

Als wäre nichts gesagt worden, setzte ich mich auf den einzigen freien Stuhl in der Klasse.

Umringt von acht kleinen Blondinnen, die mich mit großen Augen anstarrten, sah ich in aller Ruhe in der Klasse um.

Ein passender Ort für einen kleinen Tumult.

Mein Auftrag lautet nämlich die Kleine eines wichtigen Firmenbosses los zu werden.

Denn der hatte geug von ihr.

Ino.

Wie erwartet stach sie etwas von den anderen hervor.

Haufen von teurem Schmuck verdeckte ihre Haut von den Blicken der Jungs, da Kleidung bei ihr den Sinn nicht erfüllte.

"Hey, Süßer"

Ich drehte mich nach links.

"Hast du heute schon was vor?"

Ich schluckte.

Blaue Augen schauten mich an.

"Wir können auch zu mir gehen!"

Wunderschöne blaue Augen.

Hässliche braune Augen schoben sich in den Weg.

"Hey, ich hab dich was gefragt!"

Die Stimme des Mädchens, welche mir gerade tierisch auf den Zeiger ging, verschlug sich.

Die blauen Augen drehten sich weg.

Ich folgte dem und mein Blick galt nun einer weiteren Blondine, nur diesmal mit minderwertigen blauen Augen.

Ich glaube, dass war das erste Mal das ich wirklich meinen Kopf gegen irgendetwas, wie einem Tisch oder einer Wand, schlagen wollte.

Denn diese blauen Augen verfolgten mich.

Die blauen Augen eines kleinen unscheinbaren Jungen.

Part Two - Shooting star - Abend - Sasukes Zimmer

Mein erster Tag hier auf meiner neuen Schule und ich hatte es geschafft mit keinem zu reden.

Trotz heftiger Proteste und Drohnungen ignoerierte ich alles.

Meine einzige Beachtung bekam Ino, oder besser gesagt, sollte Ino bekommen.

Doch leider waren diese blauen Augen interessanter.

Immer wieder huschten diese fleißig bei der Tafel vorbei, gefolgt von schnellen gekritzeln in seinem Heft.

Ich wurde das erste Mal auf etwas eifersüchtig.

Ein Stift.

Ja, ein Stift.

Ein Stift auf dem der Junge herum verzweifelt herumbiss, wenn er sich bei der Aufgabe schwer tat.

Nun sitz ich hier in meinem neuen Zimmer.

Ein Einzelzimmer wie gewünscht.

Ich muss den Aufrag so schnell wie möglich erledigen und ihn vergessen.

Ich hatte ein Monat Zeit um sie aus dem Weg zu räumen und jeden vergessen zu lassen, dass es sie je gab.

Genug Zeit.

Da könnte ich mich um den Jungen auch gleich kümmern.

Denn er war eine Gefahr für mich.

Ein kleines Licht huschte an meinem Fenster vorbei.

Schwungvoll öffnete ich es und sah in den Hof der Schule hinaus.

Und wieder diese blauen Augen die hoffnungsvoll in den Sternenhimmel schauten.

Ein Bild für Götter.

Eine wandelnde Gefahr für mich, die mein Interesse geweckt hat.

Erneut huschte ein kleines Licht über den Nachthimmel.

Ich glaube an diesem Tag wünschte ich mir zum ersten Mal, wie ein normaler Mensch zu funktionieren.

Plötzlich schauten mich blaue Augen erschrocken an.